

Kultur Global Lernen - Vom Umgang mit Kultur(en) im Globalen Lernen Das !ebasa Bildungsprojekt 2013

Mit seiner Bildungsarbeit stößt der Verein !ebasa e.V. eine kritische Auseinandersetzung mit Konzepten, Begrifflichkeiten und Bildern des globalen Südens und des globalen Nordens an. Dabei ist das langfristige Ziel, vorhandene eurozentrische, rassistische und kulturalisierende Tendenzen zu verringern und damit zusammenhängende Machtstrukturen, in die wir verstrickt sind, zu hinterfragen.

Im Jahr 2013 wird !ebasa ein Bildungsprojekt durchführen. Dabei ist der Begriff der „Kultur“ zentraler Ausgangspunkt. Das Projekt hat zum Ziel, verschiedene Gruppen von Multiplikator_innen, die im Globalen Lernen aktiv sind oder dies anstreben, sowie Menschen aus dem Bereich der Bildungsarbeit und der Medienbranche, für die Relevanz von Kulturkonzepten in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu sensibilisieren. In verschiedenen Fortbildungen und Workshops soll den Teilnehmenden auf unterschiedlichen Wegen bewusst werden, welche Kulturkonzepte Materialien und Methoden des Globalen Lernens zugrunde liegen und welche Folgen daraus entstehen. Vor allem sollen die Teilnehmenden Zusammenhänge von Kultur, Stereotypen, Eurozentrismus und Rassismus kennenlernen und nachvollziehen können. Schließlich geht es darum, ein Bewusstsein für die Gefahren von Kulturalisierungen zu schaffen und die Teilnehmenden anzuregen, sich für eine in diesen Punkten sensible Bildungsarbeit im Globalen Lernen einzusetzen.

23.-24. Februar 2013

Train the Trainer

Ort: voraussichtlich ELAN e.V., Frauenlobstr. 15-19, 55118 Mainz

Vor der Fortbildungsreihe findet ein zweitägiger Workshop „Train the Trainer“ statt. Ziel dieses Workshops ist, ein gemeinsames Verständnis zu Inhalten und Zielen des Projektes, der Fortbildungen und der Beratungsangebote zu entwickeln und dies konkreter auszugestalten. Neben der Beschäftigung mit Methoden und Materialien für die Fortbildungen stehen hier die Diskussion der Inhalte sowie eine Abstimmung über zentrale Lernziele der Fortbildungsreihe im Vordergrund. Die Ergebnisse aus dem Workshop „Train the Trainer“ werden in einem Reader dokumentiert.

Fortbildungsreihe 2013

Ab Juni 2013 wird die dreiteilige Fortbildung durchgeführt. Diese beinhaltet die Beschäftigung mit dem Konzept „Kultur“ in Zusammenhang mit Globalem Lernen, das Hinterfragen aktueller Konzepte und die Anregung zu neuen Denkansätzen.

7.-8. Juni 2013

Modul I Lernen und Kultur

Im ersten Modul der Fortbildungsreihe wird der Fokus auf das Thema Kultur und (inter/trans-)kulturelles Lernen gerichtet. Dabei werden die unterschiedlichen Perspektiven auf Kultur vorgestellt. Zum einen werden aktuelle wissenschaftliche Ansätze von Kultur aus den Erziehungswissenschaften, der Psychologie und der Ethnologie behandelt. Zum anderen werden Kulturkonzepte vorgestellt und diskutiert, wie sie in interkulturellen Trainings für die berufliche Praxis häufig angeboten werden.

6.-7. September 2013

Modul II Eurozentrismus, Rassismus, Kultur

Im Fokus des zweiten Moduls steht der Zusammenhang von Kulturkonzepten mit Rassismus, Stereotypen und Eurozentrismus. In diesem Modul wird es eine praktische Einführung in das Themenfeld Eurozentrismus und Rassismus anhand verschiedener Übungen geben. Nach jeder Übung werden in kleinen Schritten Begrifflichkeiten wie Eurozentrismus und Rassismus sowie ihre Funktionsweisen erläutert.

11.-12. Oktober 2013

Modul III Kultur im Globalen Lernen

Im dritten Modul der Fortbildungsreihe werden die zuvor behandelten Inhalte schließlich verstärkt miteinander verknüpft und aufeinander bezogen. Der Fokus liegt hier auf den Zielsetzungen des Globalen Lernens: Wie können Rassismus-kritische und Eurozentrismus-sensible Kulturkonzepte im Globalen Lernen umgesetzt werden? Welche Kulturkonzepte passen generell zu den Zielsetzungen des Globalen Lernens und welche eignen sich weniger, bzw. gar nicht?

Oktober und November 2013

Im Herbst 2013 finden im Rahmen des Projektes drei eintägige Workshops zur Gestaltung von Bildungsmaterialien statt. Angesprochen sind in der Bildungsarbeit Aktive, Mitarbeiter_innen von entwicklungspolitischen Organisationen sowie die Personen, die bereits an der Fortbildungsreihe teilgenommen haben. Um die Ergebnisse nachhaltig verfügbar zu machen, wird anschließend eine Publikation als Handreichung für Interessierte und im Globalen Lernen Aktive erstellt, in der etwa Vorher-Nachher-Beispiele von bestimmten Methoden festgehalten werden.

Nähere Informationen und Anmeldung

Anna Schick
06136-9944287
anna.schick@ebasa.org

Das Projekt wird gefördert durch Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst und den Katholischen Fonds.